

Für Rückfragen:

Arabelle Frey

Presseleitung Sachbuch

arabelle.frey@ofv.ch

Tel. +41 (0)44 466 74 25

Fax +41 (0)44 466 74 12



Karlheinz Gaertner

Sie kennen keine Grenzen mehr

Die verrohte Gesellschaft – Erfahrungen eines Polizisten

Sachbuch

7. April 2017, gebunden, 247 Seiten

978-3-280-05642-4

Auch als E-Book erhältlich

€ 19,95 (D) | € 20,60 (A) | CHF 26,90

»Wir verhöhnen tote Polizisten und Richter. Freiheit für alle Gefangenen!«

– Bekenner schreiben Berlin, November 2016

Wie es um eine Gesellschaft steht, zeigt sich nicht nur an ihren Verbrechen, sondern auch an der Art ihres Umgangs mit ihrer Polizei. Dies ist die These des ehemaligen Berliner Hauptkommissars und Zivilfahnders Karlheinz Gaertner in **Sie kennen keine Grenzen mehr**. Nach »Nachtstreife« (Orell Füssli, 2015) beschreibt der Autor in seinem neuen Buch, wie Gleichgültigkeit, Respektlosigkeit und Gewaltbereitschaft der Polizei gegenüber ständig zunehmen; am Beispiel schockierender Kriminalfälle weitet er die Befunde zum Bild einer umfassenden gesellschaftlichen Verrohung. Für Gaertner ist dabei klar: Gesetze können nur durchgesetzt, Straftaten nur verhindert werden, wenn Öffentlichkeit und Politik diesen Auftrag grundsätzlich gutheissen und nicht bei jedem Fehler der Polizei in opportunistische Fundamentalkritik verfallen. Diese grundsätzliche Rückendeckung fehlt heute vielen Polizisten, sie fühlen sich im Stich gelassen. **Sie kennen keine Grenzen mehr** ist ein Weckruf. Es stellt uns vor die Frage, wie wir mit jenen umgehen wollen, die unsere Sicherheit garantieren und dafür oft genug ihre Gesundheit oder ihr Leben aufs Spiel setzen.



Karlheinz Gaertner ist ein mehrfach ausgezeichnete Berliner Hauptkommissar und Zivilfahnder. Über 40 Jahre kämpfte er das Verbrechen und hat dabei so ziemlich alles erlebt, womit man als Polizist konfrontiert werden kann. Zuletzt veröffentlichte er »Nachtstreife«, Zürich 2015. Gaertner lebt mit seiner Familie in Berlin.